

# Übersicht des Inhaltes der Jahrbücher 1900-1919

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire**

Band (Jahr): **20/1919 (1919)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VIII.

# Übersicht des Inhaltes der Jahrbücher 1900—1919.

Die mit \* bezeichneten Arbeiten bildeten die Verhandlungsgegenstände der jeweiligen Jahresversammlungen.

### I. Jahrgang 1900.

1. Die Gründung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.  
Konferenz in Olten.  
Konstituierende Versammlung in Bern.
- \*2. Der heutige Stand der Schularztfrage.
  - a) Referat von Dr. med. A. Müller, Stadtarzt, Zürich.
  - b) Rapport de M. le Dr. Bourquin, médecin des écoles de La Chaux-de-Fonds.
  - c) Die Literatur über die Schularztfrage in den letzten zwanzig Jahren. Zusammengestellt von Prof. Dr. F. Erisman, Zürich.
- \*3. De l'enfance en péril moral (Enfance moralement abandonnée) considérée au point de vue médical. Par M. le Dr. Girard, professeur d'Hygiène à l'Université de Berne.
- \*4. Die hygienischen Anforderungen an den Stundenplan. Von Rektor Dr. Werder, Basel.
5. Neuere städtische Schulhäuser in Zürich. Von A. Geiser, Stadtbaumeister, Zürich. (Mit 24 Tafeln.)
- \*6. Über die Mittel, der sittlichen Gefährdung der Jugend entgegenzutreten. Von Prof. Dr. jur. E. Zürcher, Nationalrat, Zürich.
- \*7. Die Erfolge der Ferienkolonien.
  - a) Referat von W. Bion, Pfarrer in Zürich. (Mit Bild.)
  - b) Rapport par Ed. Clerc, directeur des écoles primaires à La Chaux-de-Fonds.

8. Bericht über die I. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Zürich. (Mit 14 Textfiguren.)
9. † Dr. med. Felix Schenk. (Mit Bild.)
10. Organisationsstatut der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.
11. Verzeichnis der Mitglieder der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

## II. Jahrgang 1901.

- \*1. Der Beginn des Vormittagsunterrichtes in der Volksschule. Von Dr. med. F. Schmuziger, Aarau.
- \*2. Unser Schulgesang. Von F. Henzmann, Gesangsdirektor, Bern.
- \*3. Les Déviations de la colonne vertébrale dans les Ecoles de Lausanne. Par Dr. Combe, Dr. Scholder, Dr. Weith. (Avec 34 clichés dans le texte.)
- \*4. L'écriture droite. Par H. Otth, professeur de calligraphie à Lausanne. (Avec 5 clichés dans le texte.)
5. Das neue Musikschulgebäude in Zürich. Von Kehrer, Architekt, Zürich. (Mit 4 Clichés.)
6. Rapport sur la 2<sup>me</sup> assemblée générale annuelle de la Société suisse d'hygiène scolaire, à Lausanne. (Avec 5 clichés dans le texte.)
7. Quelques remarques générales sur le traitement des déviations d'origine scolaire. Par M. le Dr. Scholder, Lausanne.
8. Literatur: Besprechungen.
9. Die schulhygienischen Vorschriften in der Schweiz, auf Anfang 1902 zusammengestellt von Dr. Fr. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern. (439 Seiten, auch separat erschienen.) Vollständige Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen im Wortlaute, materiell nach einheitlichen Gesichtspunkten geordnet.
  1. Das Schulhaus. 2. Das Schulmobiliar. 3. Schulpflicht und Schulzeit. 4. Schülerzahl pro Klasse und Geschlechtertrennung. 5. Der Unterricht. 6. Handarbeitsunterricht. 7. Körperliche Erziehung. 8. Unterricht in der Gesundheitslehre. 9. Strafen. 10. Spezielle Vorkehren für

geistig anormale Kinder. 11. Fürsorge für arme oder verwahrloste Kinder. 12. Kleinkinderschulen. 13. Massnahmen betreffend ansteckende Krankheiten. 14. Erste Hilfe bei Unglücksfällen; Unfallversicherung. 15. Sanitarische Schulaufsicht. 16. Privatschulen.

### III. Jahrgang 1902.

1. Bericht über die III. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Basel. Von Dr. X. Wetterwald in Basel.
- \*2. Die Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten in der Schule. Von Prof. Albrecht Burckhardt in Basel.
- \*3. Zweck und Methode der Augenuntersuchungen in den Volksschulen.
  - I. Referat von Dr. A. Siegrist in Basel.
  - II. Referat von Dr. A. Steiger in Zürich.
4. Die neueren Schulhäuser in Basel. Von Regierungsrat H. Reese in Basel. (Mit 21 Tafeln und 2 Tabellen.)
5. Literatur. Bestrebungen auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege und des Kinderschutzes von F. Zollinger, besprochen von Dr. F. Erismann in Zürich.

### IV. Jahrgang 1903.

1. Bericht über die IV. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Schaffhausen. Von Fr. Zollinger in Zürich.
- \*2. Die Schulbäder.
  - a) Die technische Einrichtung. Referat von Ingenieur Paul Lincke in Zürich.
  - b) Die Bedeutung der Schulbäder in hygienischer Hinsicht. Referat von Dr. med. Ost in Bern.
  - c) Die Schulbäder nach ihrer pädagogischen Bedeutung und praktischen Verwertung. Referat von Schulinspektor A. Tuchschnid in Basel.
- \*3. Zweck und Methode der Ohrenuntersuchungen in den Volksschulen und Vorschläge zur Verhütung der wichtigsten Ohrenkrankheiten.
  - a) Referat von Dr. med. Otto Laubi in Zürich.
  - b) Rapport de M. le Dr. Schaetzel à La Chaux-de-Fonds.

- \*4. Der Stundenplan der schweizerischen Gymnasien, vom hygienischen Standpunkte aus betrachtet. Referat von Dr. Robert Keller, Rektor in Winterthur.
- \*5. Ziele, Einrichtungen und Erfolge der Landerziehungsheime. Referat von W. Zuberbühler in Glarisegg. (Mit zahlreichen Abbildungen.)
- 6. Das neue Kantonsschulgebäude in Schaffhausen. Von Dr. Julius Gysel. (Mit Abbildungen.)
- 7. Bericht über die IV. Jahresversammlung des allgemeinen deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Bonn. Von Fr. Zollinger in Zürich.
- 8. Das Primarschulhaus Geiselweid und die Turnhalle an der Adlerstrasse in Winterthur. Bauleitender Architekt: Walther Furrer. (Mit Abbildungen.)
- 9. Literatur. Wie sollen Bücher und Zeitungen gedruckt werden? Von Dr. med. und phil. Hermann Cohn und Dr. phil. Robert Rübenkamp. Besprochen von Fr. Zollinger — Schulgesundheitspflege. Von Dr. med. K. Schmid-Monnard und Rudolf Schmidt. Besprochen von Fr. Zollinger.

#### **V. Jahrgang 1904.**

- 1. Bericht über den I. internationalen Kongress für Schulgesundheitspflege in Nürnberg (4.—9. April 1904). Mit zahlreichen Abbildungen.

##### **I. Allgemeines.**

1. Die Organisation und die Eröffnung des Kongresses. 2. Die Festschrift. 3. Die schulhygienische Ausstellung. 4. Gesellige Veranstaltungen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

##### **II. Verhandlungs- und Ausstellungsgegenstände.**

1. Die Hygiene des Schulhauses. 2. Das Schulmobiliar. 3. Die Hygiene des Unterrichtes. 4. Des méthodes de mensuration de la fatigue intellectuelle. 5. Die körperliche Erziehung der Jugend. 6. Hygiene der Erziehung in Schule und Haus. 7. Instruction hygiénique des maîtres et des élèves. 8. Die Fürsorge für anormale Kinder. 9. Krankheiten und ärztlicher Dienst in den Schulen. 10. Hygiène des moyens d'enseignement. 11. Rück- und Ausblick.

##### **III. Ein Abstecher nach München.**

1. Die Schulhausbauten. 2. Die kgl. bayerische Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder. 3. Das städtische Volksbad. 4. Das Brockenhaus.

##### **IV. Zum Schluss!**

2. Bericht über die V. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Bern.
- \*3. Die Schulbankfrage. (Mit zahlreichen Clichés neuerer Schulbanksysteme.)
  - a) Die hygienische Seite. Von Prof. Dr. Girard, Bern.
  - b) Die praktisch-pädagogische Seite. Von Lehrer H. Wipf, Zürich.
  - c) Korreferate von Schulinspektor Henchoz, Lausanne, und Lehrer Grob in Erlenbach, Zürich.
- \*4. Die Beleuchtung der Schulzimmer. (Mit zahlreichen Illustrationen.)
  - a) Die natürliche Beleuchtung. Von Prof. Dr. F. Erismann, Stadtrat, Zürich.
  - b) Die künstliche Beleuchtung. Von Prof. Dr. O. Roth, Zürich.
- \*5. Schule und Zahnpflege.  
Referate von Zahnarzt Müller, Wädenswil und Dr. Fettscherin, Bern.
6. Zum 25 jährigen Bestehen der Ferienkolonien der Stadt Bern. Von Lehrer H. Mürset, Bern. (Mit zahlreichen Abbildungen.)
- \*7. Die verschiedenen Messungsmethoden der geistigen Ermüdung. Von Dr. Th. Vannod, Bern.
8. Neuere Schulhausbauten in der Stadt Bern. (Mit zahlreichen Abbildungen.)
9. Literatur.

### **VI. Jahrgang 1905.**

- \*1. Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen.  
Von Gebr. Sulzer in Winterthur.
2. Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt. I. Teil. Von Dr. Franz Fäh.
3. Bericht über die VI. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Luzern. Von Dr. F. Zollinger.
- \*4. Die Schularztfrage auf Grund bisheriger Erfahrungen. Von Dr. med. Friedrich Stocker, Augenarzt in Luzern.

- \*5. La question du médecin scolaire étudiée en se basant sur l'expérience pratique. Co-Rapporteur: le Dr. Trechsel, médecin scolaire au Locle.
- \*6. Die Pflege der körperlichen Übungen im nachschulpflichtigen Alter.
  - a) Referat von J. Spühler, Seminarlehrer in Zürich.
  - b) Referat von Dr. Robert Flatt, Rektor in Basel.
- 7. Jugendfürsorge in der Stadt Luzern.
  - I. Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder der Stadt Luzern. 1894—1904. Von J. Herzog, Lehrer.
  - II. Verein zur Unterstützung armer Schulkinder der Stadt Luzern. 1851—1905. Von Robert Ludin.
  - III. Die Milchanstalt für die Schulkinder der Stadt Luzern. Von Robert Ludin.
  - IV. Die städtische Seebadanstalt am Alpenquai. Erstellt in den Jahren 1902 und 1903.
- 8. Neuere Schulhausbauten im Kanton Luzern.
  - I. Gesetzliche Vorschriften.
  - II. Beschreibung einzelner Schulhäuser.
    - A. Landschulhäuser.
    - B. Die neueren Schulhäuser der Stadt Luzern.
- 9. Die Taubstummenfürsorge in der Schweiz. Von Direktor G. Kull in Zürich.
- 10. Übersicht über die schulhygienischen Bestrebungen und Publikationen in der Schweiz im Jahr 1904. Von Fr. Zollinger, cand. med., in Zürich.
- 11. Literatur.

### VII. Jahrgang 1906.

- 1. Die Wirbelsäureverkrümmungen und ihre Verhütung. Von Dr. C. Hübscher, Dozent an der Universität Basel.
- 2. Über die pädagogische Behandlung des nervösen Zitterns (Tremor hystericus) der Schulkinder. Von Dr. Edwin Zollinger, Seminardirektor in Küsnacht-Zürich.
- 3. Comptes rendus de la VII<sup>e</sup> Réunion de la Société suisse d'hygiène scolaire tenue à Neuchâtel.

4. L'Hygiène scolaire dans le Canton de Neuchâtel. Etudes et Renseignements divers publiés par le Département de l'Instruction publique.
- \*5. Le surmenage à l'école primaire. Par le Dr. Perrochet, médecin à La Chaux-de-Fonds.
- \*6. Le surmenage à l'école primaire au point de vue pédagogique. Par A. Hillebrand, prof. à Neuchâtel.
- \*7. Enquête sur le surmenage dans les écoles secondaires et particulièrement dans les écoles supérieures de la Suisse (gymnases littéraires, scientifiques, sections pédagogiques ou séminaires, etc. etc.). Rapporteur le Dr. Bourquin-Lindt, médecin des Ecoles de La Chaux-de-Fonds.
8. Probleme der Jugendfürsorge. Bericht an den hohen schweizerischen Bundesrat über den von der Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M. im Frühjahr 1906 veranstalteten Kurs für Jugendfürsorge. Von Dr. F. Zollinger, Sekretär des kantonalen Erziehungswesens in Zürich.
  - A. Die Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M.
  - B. Organisation und Durchführung des Kurses in Kinderfürsorge.
    1. Organisation. 2. Die Veranstaltungen: Vorträge, Referate, Anstaltsbesuche.
  - C. Resultate und Nutzenwendungen.
9. Schulhygienische Rundschau für das Jahr 1905. Von Fr. Zollinger, cand. med., Zürich.
10. Literatur.

### VIII. Jahrgang 1907.

1. Wie kann eine Besserung der Ergebnisse der ärztlichen Rekrutenuntersuchungen bzw. der Gesundheitsverhältnisse der glarnerischen Jugend und des Volkes überhaupt erzielt werden? Von Schulinspektor Dr. Eugen Hafter in Glarus und Dr. med. Wüthrich in Schwanden.
- \*2. Installation des Waterclosets dans les bâtiments scolaires. Par Eugène Colomb, architecte à Neuchâtel.
- \*3. L'hygiène du personnel enseignant. Par le Dr. G. Sandoz, médecin à Neuchâtel.



- \*4. Die Hygiene des Lehrkörpers der Volksschule. Korreferat von Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich.
5. Schulhausbauten im Kanton St. Gallen. Von Ad. Ehrensperger, Kantonsbaumeister in St. Gallen.
6. Schulsuppen, Milchstationen und Ferienkolonien im Kanton St. Gallen. Von Th. Schlatter.
7. Die Jugendfürsorge in der Stadt St. Gallen. Von Dr. med. Real, St. Gallen.
8. Schulhygiene in Rorschach. Von Dr. med. Henggeler in Rorschach.
9. Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen.
10. L'enseignement de la question sexuelle à la jeunesse. Conférence donnée le 13 mai 1906 à la section d'hygiène scolaire et à la société de médecine de la ville de Berne par le Dr. med. Th. Vannod, de Berne.
- \*11. Wegleitung zu Handen der Schulbehörden betr. Erstellung von Schulbänken. Von H. Wipf, Lehrer, und Dr. F. Erismann, Stadtrat, Zürich.
- \*12. Über Heftlage und Schriftrichtung. Von Dr. F. Erismann, Stadtrat in Zürich.
13. Die Nervosität unter der Schuljugend. Rektoratsrede von Dr. J. Bosshart, Zürich.
14. Das neue Töcherschulgebäude in Basel. Von Th. Hünerrwadel, Hochbauinspektor.
15. Der erste österreichische Kinderschutzkongress in Wien 1907. Von Lydia von Wolfring, Wien.
16. Vierte Konferenz der deutschen Anstalten für Krüppelfürsorge im Oberlinhaus zu Nowawes 1907. Von Hans Grob, stud. jur., Zürich.
17. Internationaler Kongress für Hygiene und Demographie in Berlin.
18. Achte Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Karlsruhe. Von Dr. med J. Jordy, Bern.
19. Aus dem Gebiete der Jugendfürsorge. Vortrag von Lehrer H. Stauber in Wald.

20. Schweizerische schulhygienische Rundschau für das Jahr 1906. Von Fr. Zollinger, cand. med., Zürich.
21. Zweiter internationaler Kongress für Schulgesundheitspflege in London. Von Nationalrat F. Fritschi, Zürich.
22. Nachtrag zum Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen.
23. Literatur.
24. Verzeichnis der Mitglieder.

### IX. Jahrgang 1908.

#### I. Teil.

- \*1. Waldschulen und Walderholungsstätten für Schulkinder.
  - a) Referat des medizinischen Referenten: Dr. A. Kraft, Schularzt in Zürich.
  - b) Referat des pädagogischen Referenten: H. Hiestand, Vorsteher des städtischen Amtes für Kinderfürsorge in Zürich.
  - c) Rapporteur français: M. A. Schnetzler, Directeur des Ecoles et Syndic de Lausanne.
- \*2. La Coopération officielle de la femme dans l'œuvre de l'hygiène scolaire et du foyer domestique. Rapport présenté par le Dr. Guillaume.
3. Bericht über die IX. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Baden.
4. Bericht über den ersten Kurs in Kinderfürsorge. Dem Erziehungsrat des Kantons Zürich erstattet von Dr. F. Zollinger.
5. Schweizerische schulhygienische Rundschau. Von Dr. F. Zollinger, Erziehungssekretär, Zürich.
6. Literatur.

#### II. Teil.

7. Bericht über den I. schweizerischen Informationskurs in Jugendfürsorge in Zürich (31. August bis 12. September 1908), veranstaltet von der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Von Dr. F. Zollinger und H. Hiestand.

1. Einrichtung und Verlauf des Kurses. 2. Ansprachen, Vorträge, Referate. 3. Anstalten und Einrichtungen der Jugendfürsorge. 4. Literatur über Jugendfürsorge.

### X. Jahrgang 1909.

1. Schulhygienische Streifzüge. Von Dr. med. A. Henggeler, Arzt in Rorschach.
- \*2. Die gegenwärtigen Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Volksschulunterrichts. Von Dr. Arnold Schrag, Sekundarschulinspektor in Bern.
- \*3. Rationelle Bekämpfung der Zahnkaries bei unserer Schuljugend. Von Ad. Brodtbeck-Wellauer, approbiertem Zahnarzt, Frauenfeld.
- \*4. La visite sanitaire des écoliers dans le canton de Genève. Par le Prof. H. Cristiani, Directeur du service d'hygiène et le Dr. F. Rilliet, Médecin inspecteur-chef des écoles.
- \*5. Förderung des Mädchenturnens in den schweizerischen Schulen durch Bund und Kantone.
  - I. Ergebnisse der Erhebung über den Stand des Mädchenturnens in den schweizerischen Schulen. Zusammengestellt von J. Spühler, Lehrer an der höhern Töchterschule in Zürich.
  - II. Behandlung der Erhebung durch die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege auf der Jahresversammlung vom 19. Juni 1908 in Solothurn.
    - A. Zusammenfassendes Referat von J. Spühler.
    - B. Co-rapport de G. Bubloz, Prof. de Gymnastique, La Chaux-de-Fonds.
  - III. Programm für eine eidgen. Turnschule für Mädchen.
    - A. Referat, gehalten in der Versammlung des schweizerischen Turnlehrervereins vom 5. und 6. Oktober 1907 zu La Chaux-de-Fonds. Von N. Michel, Turnlehrer in Winterthur.
    - B. Korreferat von J. Bollinger-Auer, Basel.
6. Bericht über die X. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Solothurn. Von C. Studer, Solothurn.

7. Bericht über den Internationalen Kongress zur Verbesserung des Loses der Blinden. 30. März bis 4. April 1909 in Neapel. Von G. Kull, Direktor der Blinden- und Taubstummen-Anstalt Zürich.
8. Bericht über den zweiten Kurs in Kinderfürsorge, 4. Januar bis 8. Juli 1909 in Zürich. Von Maria Fierz.
9. Reformbestrebungen an der Knabensekundarschule Bern. Von Schulvorsteher Dr. Badertscher. (Mit Abbildungen.)
10. Allgemeiner Turn-, Spiel- und Sportplatz der Stadt Bern. Von Ed. Balsiger, Schuldirektor, Bern. (Mit Abbildungen.)
11. Verhandlungen der VII. Schweizerischen Konferenz für das Idiotenwesen am 5. und 6. Juli 1909 in Altdorf. Von U. Graf, Lehrer, Basel.
12. Réforme de l'enseignement. Rapport présenté par L. Henchoz, inspecteur de l'enseignement primaire, Lausanne.
13. Sport und Spiel in der Erziehung. Vortrag, gehalten vor den Sports- und Turnvereinen in St. Gallen am 17. November 1909. Von H. Tobler, Direktor des Land-Erziehungsheims Hof Oberkirch bei Uznach.
14. Reform des Strafverfahrens gegen Jugendliche. Von Dr. Alfred Silbernagel, Zivilgerichtspräsident in Basel.
15. Über Wöchnerinnen- und Säuglings-Fürsorge in der Schweiz. Nach den Erhebungen der Bildungskommission der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, zusammengestellt von H. Stauber, Lehrer, Zürich V.
16. Schulhausbau im Kanton Solothurn.
  1. Geschichtliches und Statistisches. Von Professor P. Gunzinger, Vorsteher der Lehrerbildungsanstalt in Solothurn.
  2. Beschreibung einzelner Neubauten. Von J. V. Keller, Schuldirektor.
17. Jugendfürsorge im Kanton Solothurn. Von Prof. P. Gunzinger und Schuldirektor J. V. Keller.
18. Schweizerische Rundschau in Schulhygiene und Jugendfürsorge für das Jahr 1909. Von Ernst Brauchlin, Zürich.
19. Literatur.
20. Mitgliederverzeichnis.

**XI. Jahrgang 1910.**

1. Der Hygieneunterricht in der Schule. Vortrag, gehalten am 18. Februar 1910 im Schwurgerichtssaal in Zürich. Von Professor Dr. Bleuler, Direktor der kantonalen Irrenheilanstalt Burghölzli, Zürich.
- \*2. Das Schulsanatorium und verwandte Anstalten. Zweck, Organisation und Beziehungen zur Volksschule mit spezieller Berücksichtigung des Schulsanatoriums am Ägerisee. Von Dr. med. Traugott Weber-Biehly in Unterägeri.
- \*3. Unsere Waffen im Kampfe gegen die Tuberkulose beim Kinde. Von Dr. Hermann Keller, Arzt am Kindersanatorium in Rheinfelden.
4. Tuberkulose und Schule. Vortrag, gehalten am 4. Juni 1910 vor dem Schulkapitel. Von Dr. Staub-Oetiker, Direktor des Sanatoriums Wald.
5. Über Jugendfürsorge in Australien. Von Dr. Elsbeth Georgi, Zürich.
6. Ferienkolonien und verwandte Bestrebungen in der Schweiz im Jahr 1909. Von Pfarrer Gottfried Boßhardt, Zürich.
  - Einleitung.
  - I. Die Ferienkolonien.
  - II. Ferienheime.
  - III. Ferienversorgung auf dem Lande.
    - a) Referat, gehalten in der Versammlung des Schulkapitels Zürich am 4. Juni 1910. Von Lilly Meier, Zürich 3.
    - b) Bericht an die Pestalozzigesellschaft in Basel über die Landversorgung von Basler Ferienknaben im Sommer 1909. Von Pfarrer Schachenmann.
    - c) Jahresbericht der Kommission für Ferienversorgung bedürftiger Schulkinder in der Stadt St. Gallen. Referat, gehalten vor der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. Von Berta Bünzli, Lehrerin, St. Gallen.
  - IV. Weitere Bestrebungen.
7. Die Kinderheilstätten in der Schweiz. Von E. Brauchlin, Zürich.
  - Vorbemerkung.

I. Anstalten, in denen regelmäßiger Unterricht einen feststehenden Teil des Programms bildet.

II. Anstalten, in denen nur auf besonderen Wunsch Unterricht erteilt wird.

III. Anstalten, die sich nicht mit Unterricht befassen.

\*8. Schulluft und Schulstaub. Von Professor Dr. W. Silberschmidt, Zürich.

9. L'air, la poussière, le nettoyage dans les bâtiments scolaires. Co-Rapporteur: André Schnetzler, Syndic, Directeur des écoles de la ville de Lausanne.

10. Beiträge zur Frage der Kinderschutz-Gesetzgebung. Von Dr. med. A. Henggeler, Arzt in Rorschach.

11. Die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in ihrem ersten Dezennium. Von Dr. H. Wetterwald, Basel.

a) Gründung der Gesellschaft.

b) Übersicht der Jahresversammlungen.

c) Die Tätigkeit der Gesellschaft.

12. Das Neustadt-Schulhaus in Zug. Von Architekt Keiser, Zug.

13. Bericht über die XI. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Mai 1910 in Zug und Unterägeri. Von Rudolf Zug.

14. Dr. med. Josef Hürlimann †. Von Dr. med. Arnold, Kantonsarzt in Zug.

15. Schweizerische Rundschau in Schulhygiene und Jugendfürsorge für das Jahr 1910. Von Ernst Brauchlin, Zürich.

16. Literatur.

17. Übersicht der Jahrbücher 1900—1909.

*Anhang*: Systematische Zusammenstellung der schulhygienischen Vorschriften in der Schweiz, umfassend die Jahre 1902 bis 1909. Von Dr. Fr. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamts.

## XII. Jahrgang 1911.

\*1. Le Casier sanitaire des Ecoles. Par le Dr. H. Christiani, professeur à la faculté de Médecine de Genève, directeur du Service cantonal d'Hygiène.

- \*2. Welche Forderungen sind vom Standpunkt der Jugendhygiene bei der Revision des eidgenössischen Fabrikgesetzes zu stellen?
- a) Referat von Dr. med. Streit, Frauenarzt in Bern.
  - b) Co-Rapporteur: M. Bastion, inspecteur des fabriques du Canton de Genève.
3. Die Schulabwarte. Korreferat von Dr. F. Zollinger, Zürich.
  4. XII<sup>e</sup> Assemblée annuelle de la Société Suisse d'Hygiène scolaire à Genève.
  5. Die Schule und das Rote Kreuz. Vortrag von Dr. Friedrich Stocker, Präsident der schulhygienischen Kommission in Luzern.
  6. Die freien Leibesübungen in der Schweiz. Zusammen- gestellt von Hermann Schmid, Lehrer in Schaffhausen.
  7. Die Fabrikarbeit der schulpflichtigen Kinder und ihr Ein- fluß auf den Schulbetrieb im Kanton Zürich in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Von Emil Stauber.
  8. Dritter internationaler Kongreß für Schulhygiene in Paris, 2.—7. August 1910.
  9. Die öffentliche Fürsorge für dürftige Kinder in Paris. Von Hans Hösli, Zürich.
  - \*10. Coup d'Oeil sur les Oeuvres Genevois de protection de l'En- fance. Par le Dr. Rilliet, médecin-inspecteur chef des Ecoles.
  11. Das Arbeitsprinzip in der Volksschule. Von Ed. Oertli, Zürich.
  12. Einige Betrachtungen zu den Kinderschutzbestimmungen in den kantonalen Einführungsgesetzen zum schweizerischen Zivilgesetzbuch. Von Dr. Alfr. Silbernagel, Zivilgerichts- prääsident in Basel.
  13. Bericht über die internationale Hygieneausstellung in Dres- den 1911. Von E. Gaßmann, Sekundarlehrer, Winterthur.
  14. Achte Schweizerische Konferenz für Erziehung und Pflege Geistesschwacher. Von U. Graf, Lehrer in Basel.
  15. Der dritte internationale Kongreß für Säuglingsschutz in Berlin. Von Dr. Jakob Bernheim-Karrer, Vorstand des kantonalen Säuglingsheims und Privatdozent an der Uni- versität Zürich.

16. Schweizerische Rundschau für Schulgesundheitspflege für das Jahr 1911.
17. Literatur-Besprechungen.

*Anhang:* Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### **XIII. Jahrgang 1912.**

1. Die Erziehungs- und Besserungsanstalten für verwahrloste Kinder und jugendliche Rechtsbrecher in der deutschen Schweiz. Von C. Knabenhans, Kronbühl-St. Gallen.
2. XIII. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, verbunden mit dem I. schweizerischen Jugendgerichtstag, Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Mai 1912 in Winterthur.
- \*3. Erster schweizerischer Jugendgerichtstag in Winterthur. Referate und Voten.
4. Die privatrechtliche Stellung der Taubstummen und Blinden. Von Dr. jur. Bertha Vogel.
5. Kurse in Kinderfürsorge in Zürich 1908—1912. Von M. Fierz, Zürich.
6. J.-J. Rousseau et la signification de l'enfance. Par M. Edouard Claparède.
7. Organisation der sanitarischen Schulaufsicht. Referat, gehalten vor der Jahresversammlung der bezirksschulrätlichen Vereinigung am 11. September 1911 in Rapperswil. Von Dr. med. Jak. Kuhn, Bezirksschulrat in Unterwasser.
8. Schweizerische Rundschau für Schulgesundheitspflege für das Jahr 1912.
9. Literatur-Besprechungen.

Verzeichnis der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### **XIV. Jahrgang 1913.**

1. XIV. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Samstag, den 3. Mai und Sonntag, den 4. Mai 1913 in Aarau.



- \*2. Der Unterricht in der Hygiene.
  - a) Der Hygieneunterricht in den Seminarien, speziell in den Lehrerinnenseminarien. Von Dr. med. F. Schmuziger, Aarau.
  - b) Der Hygieneunterricht in den Lehrerseminarien. Von Dr. med. Zehnder, Baden.
  - c) Der Hygieneunterricht in der Volksschule. Von Dr. med. H. Steiner, Reinach.
- \*3. Die Wünschbarkeit der Errichtung einer Zentrale für die schweizerischen Ferienkolonien.
  - a) Referat von Gottfried Boßhard, Zürich.
  - b) Rapport, présenté par M. E. Dunant, Genève.
- 4. Les colonies de vacances. Par M. Ch. Mégard.
- 5. Staubuntersuchungen in einigen Zürcher Schulen. Von Dr. Thaddäus Kaszubsbi, Warschau.
- 6. Zelglischulhaus und Zelgliturnhalle Aarau. Von Stadtmann Häßig, Aarau.
- 7. Das Sekundarschulhaus Heiligberg in Winterthur. Bericht der Schulhausbaukommission.
- 8. Die Anstaltserziehung mit besonderer Berücksichtigung der beruflichen Ausbildung der nachschulpflichtigen Zöglinge. Von J. Hepp, Zürich.
- \*9. Die berufliche Ausbildung in Anstalten.
  - a) Referat von J. Hepp, Zürich.
  - b) Korreferat von Hermann Schmid, Ringwil.
- 10. Dr. Barnardo und sein Werk. Von Dr. Hans Stettbacher, Zürich.
- \*11. Der Kinderschutz in Ungarn. Von Professor Dr. André de Maday, Neuchâtel.
- 12. Neunte schweizerische Konferenz für Erziehung und Pflege Geistesschwacher. 27. und 28. Juni 1913 in Herisau. Von U. Graf, Basel.
- 13. Schweizerische Rundschau für Schulgesundheitspflege für das Jahr 1913. Von Dr. W. Klinke.
- 14. Gründung eines Verbandes der Ferienkolonien in der Schweiz. Konferenz, Freitag den 17. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr, im Konferenzsaale des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.

15. Veranstaltung einer sozialen Jugendfürsorgeweche bei Anlaß der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914. Konferenz der Vertreter schweizerischer Vereine für Jugenderziehung, Freitag den 17. Oktober 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr im Konferenzsaal des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### **XV. Jahrgang 1914.**

1. XV. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Sonntag, den 14. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, im Großratssaale in Bern.
- \*2. Die Jugendpflege-Bewegung im Deutschen Reiche und ihre Anwendung auf die schweizerischen Verhältnisse. Von Dr. Rob. Tschudi, Basel.
3. Schweizerische Jugendfürsorgeweche, 15.—20. Juni 1914 im Großratssaal Bern.
4. Bericht über den IV. schweizerischen Bildungskurs für Lehrkräfte an Hilfsschulen und Anstalten für Schwachbegabte. 27. April bis 19. Juni 1914 in Basel. Erstattet vom Kursleiter U. Graf-Gilg.
5. Les innovations les plus importantes du domaine de la pédagogie depuis le début du siècle. Par M. le Dr. Ed. Claparède, professeur à l'Université de Genève.
6. Das neue Universitätsgebäude in Zürich. Von Architekt K. Wegmann, Adjunkt des Kantonsbaumeisters in Zürich, mit zahlreichen Illustrationen.
7. Literatur.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### **XVI. Jahrgang 1915.**

1. Bericht über die XVI. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Juni 1915 in Bad Schinznach.
- \*2. Schule und Antiqua.
  - a) Pädagogischer Referent: Dr. W. Klinke, Zürich.

- b) Medizinischer Referent: Universitätsprofessor Dr. med. E. Villiger, kantonaler Schularzt, Basel-Stadt.
- c) Rapport présenté par L. Henchoz, Inspecteur de l'enseignement primaire, Lausanne.
- d) Referat von Friedrich Söenneken, Kommerzienrat, Bonn.
- \*3. Über Genuß geistiger Getränke bei Schulkindern.
  - a) Deutscher Referent: H. Steiger, Zürich.
  - b) Comment organiser l'enseignement antialcoolique? Rapport présenté par le Dr. R. Hercod, Lausanne.
- 4. Neuere Schulhäuser der Stadt Bern.
- 5. Die Bestrebungen der Helvetischen Gesellschaft des XVIII. Jahrhunderts. Von Dr. Heinrich Flach, Professor am kantonalen Lehrerseminar Küsnacht (Zürich).
- 6. Der Hygieneunterricht. Vortrag von Dr. A. Joß-Matthey, Arzt am Sanatorium Braunwald (Glarus).
- 7. L'hygiène dans les Ecoles nouvelles. Par Ad. Ferrière, docteur en sociologie.
- 8. Schweizerische Rundschau für Schulgesundheitspflege für die Jahre 1914, 1915. Zusammengestellt von Dr. phil. H. Hintermann, Zürich.
- 9. Literatur.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### **XVII. Jahrgang 1916.**

- 1. Der Einfluß der Leibesübungen auf das Körperwachstum im Entwicklungsalter. Von Dr. E. Matthias, Zürich.
- 2. Bericht über die XVII. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege, Samstag, den 3. und Sonntag den 4. Juni 1916 in Zürich.
- \*3. Was ist zu tun, damit die schweizerische Jugend des nachschulpflichtigen Alters in vermehrtem Maß für die Forderungen der Zeit tüchtig gemacht werde?
- 4. Die Schriftverhältnisse der Schulen des Kantons Basel-Stadt. Von J. Gysin, Sekundarlehrer.
- 5. Drei neuere Bauten für Kinderpflege in Zürich.

6. Schulhygienische Rundschau für das Jahr 1916. Von Dr. Heinrich Hintermann, Zürich.

7. Literatur.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Kinderfürsorge.

### XVIII. Jahrgang 1917.

1. Bericht über die XVIII. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Langenthal. Von Dr. F. Zollinger, Zürich.

2. Die Jugendfürsorge in Langenthal. Von Oberst Arnold Spsychiger, Präsident der Primarschulkommission.

\*3. Die physische Ertüchtigung der schweizerischen Jugend des männlichen und des weiblichen Geschlechts.

1. Dr. E. Matthias, Zürich: Die Grundlagen der Körpererziehung.

2. Professor Dr. E. Hartmann, président de la Société fédérale de gymnastique, Lausanne.

3. Oberst Heinrich Heußer, Basel-Riehen.

4. Alice Freund, Turnlehrerin, St. Gallen: Was kann zur Ertüchtigung des weiblichen Geschlechts geschehen?

5. Dr. med. Kraft, Schularzt der Stadt Zürich: Die gesundheitlichen Verhältnisse der Jugend. Von den Grundlagen körperlicher und geistiger Gesundheit. Vererbung und Krankheit. Umweltbedingungen und Krankheit. Von den Maßnahmen zur Beseitigung der einer gesundheitsgemäßen Entwicklung im Wege stehenden Einflüsse.

4. Dr. med. Wilhelm Schultheß, Professor an der Universität Zürich †. Mit Bildnis.

5. Literatur.

*Anhang:* Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge.

### XIX. Jahrgang 1918.

1. Lehrlingsausbildung in der Firma Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft in Winterthur. Von Ingenieur Biefer, eidgenössischer Experte für berufliches Bildungswesen, in Bülach.

2. Bericht über die XIX. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Samstag, den 25. Mai 1918 im Universitätsgebäude, Bern.
- \*3. Die Ernährung unserer Jugend. Referate der Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.
  - I. La ration alimentaire scolaire. Par le Dr. med. B. Galli-Valerio, professeur d'Hygiène et de Parasitologie à l'Université de Lausanne.
  - II. Die Bedeutung der Ernährung für unsere Jugend. Von Dr. P. Lauener, Schularzt der Stadt Bern.
4. Die Einwirkung des Krieges auf die körperliche Entwicklung des Schulkindes. Von Professor Dr. E. Villiger, Schularzt des Kantons Baselstadt.
5. Henri Baudin: Les nouvelles constructions scolaires en Suisse. Von Architekt Th. Hünerwadel, Hochbauinspektor des Kantons Baselstadt.

### XX. Jahrgang 1919.

1. Jugendbildung und Volkswirtschaft. Ein Mahnwort an das Schweizervolk. Serie von 8 Arbeiten über die Beziehungen der Jugendbildung zur Volkswirtschaft. Zur Einführung. Von Dr. F. Zollinger.
  1. Zurück zu Pestalozzi! Von Dr. W. Klinke.
  2. Die Schweizerfrau als Erzieherin zur Tüchtigkeit und Arbeitsfreude. Von Dr. phil. Hedwig Bleuler-Waser.
  3. Erziehung durch Arbeit. Von Eduard Oertli.
  4. Der Arbeiter als Schweizer. Von Dr. Jac. Lorenz.
  5. Der landwirtschaftliche Nachwuchs. Von Dr. Hans Bernhard.
  6. Ertüchtigung und Hebung des schweizerischen Gewerbestandes. Von † J. Biefer.
  7. Wie ich ein tüchtiger Kaufmann werde! Von Albert Hofmann-Kienast.
  8. Freie Bahn für die Tüchtigen in den gelehrten Berufsarten. Von Dr. Jakob Bosshart.
- Schlussbetrachtung. Von Dr. F. Zollinger

2. Die seelische Veranlagung zum Erzieher- und Lehrerberuf.  
Von Dr. Georg Kerschensteiner.
  - \*3. L'Assurance-maladie infantile.
    - A. Resolution du I<sup>er</sup> rapporteur: M. le Dr. Delay, chef du Service sanitaire du Canton de Vaud.
    - B. Action de l'école dans ce domaine. Rapport de Louis Henchoz, inspecteur scolaire à Lausanne.
    - C. Referat von Dr. Lamazure, Adjunkt am Bundesamt für Sozialversicherung.
    - D. Rapport de Léon Genoud, député au Grand Conseil et directeur du Technicum de Fribourg.
    - E. Korreferat von W. Gisiger, Direktor der Stadtschulen von Solothurn.
  4. XX<sup>me</sup> Assemblée générale de la Société suisse d'Hygiène scolaire, à Lausanne, les 4 et 5 octobre 1919.  
Programme et compte rendu.  
Rapport du secrétaire de la Société, Dr. F. Zollinger, Zurich, sur la marche de la Société, pendant l'année 1918.  
Assemblée générale et le banquet.
  5. Les conditions de travail des petits porteurs de lait à Neuchâtel. Par M<sup>lle</sup> Schelling, cand. litt. (Bâle-ville) et M. Willy Habicht, lic. sc. com. (Schaffhouse).
  6. Zur Frage der künstlichen Beleuchtung von Schulräumen mit spezieller Berücksichtigung des indirekten Lichtes. Von Prof. Dr. Otto Roth. (Aus dem Hygiene-Institut der Eidg. Technischen Hochschule).
  7. Literatur.
  8. Übersicht des Inhaltes der Jahrbücher 1900—1919.
- 
-

2. Die seelische Veranlagung zum Erziehen- und Lehrerberuf.  
Von Dr. Georg Kerschbamer.

3. L'Assurance-maladie infantile.

A. Résolution du 1<sup>er</sup> rapporteur: M. le Dr. Delay, chef du  
Service sanitaire du Canton de Vaud.

B. Action de l'école dans ce domaine. Rapport de Louis  
Henchoz, inspecteur scolaire à Lausanne.

C. Rôle de la Famille. Adjoint au Bundesamt für  
Sozialversicherung.

D. Rapport de Léon Gémund, député au Grand Conseil et  
directeur du Technicum de Yverdon.

E. Conférence von W. Geiger, Direktor der Lehrerschulen von  
Sion.

F. Solothurn. 2. Rapport de M. Schilling.

4. XX<sup>e</sup> Assemblée générale de la Société suisse d'Hygiène  
sociale, à Lausanne, les 4 et 5 octobre 1919.

Programme et compte rendu.

Rapport du secrétaire de la Société, Dr. F. Zollinger, Zürich.

sur la marche de la Société pendant l'année 1918.

Assemblée générale et le banquet.

5. Les conditions de travail des petits porteurs de lait à Neu-  
châtel. Par M. Schilling, cand. litt. (Bale-ville) et M. Willy  
Häsel, lic. sc. com. (Schaffhouse).

6. Zur Frage der künstlichen Beleuchtung von Schulräumen  
mit spezieller Berücksichtigung des indirekten Lichtes. Von  
Prof. Dr. Otto Kollr (Aus dem Hygiene-Institut der kgl.  
Technischen Hochschule).

7. Literatur.

8. Übersicht des Inhaltes der Jahrbücher 1900-1919.

4. Der Arbeiter als Schwerver. Von Dr. Jos. Lorenz.

5. Der landwirtschaftliche Nachwuchs. Von Dr. Hans Bern-  
hard.

6. Erziehung und Hebung des schweizerischen Gewerbe-  
standes. Von J. Bießer.

7. Wie ich ein tüchtiger Kaufmann werde! Von Albert Hof-  
mann-Kienast.

8. Erste Bahn für die Tüchtigen in den gelehrten Berufs-  
arten. Von Dr. Jakob Buechler.

Schweizerische Anstalt für die Berufsbildung.